

Inhalt

- Alewander** (Aus Lungeren OW, 08820) 5
 Der Alewander, auch Aliwander oder Alemanda (Engadin) genannt, entwickelte sich aus dem französischen Tanz «Allemande» und wird heute in der Schweiz im Schottisch-Tempo gespielt.
- Zum Carneval** (Mazurka aus Samedan, 02057) 8
 Eine Mazurka, die Hanny Christen von Peter Davoli aus Santa Maria/Samedan überliefert wurde. Davolis Repertoire kannte keine Landesgrenze, da er in Davos oft auch mit Südtiroler Musikanten zum Tanz aufspielte.
- Das Leben ein Traum** (Walzer, Bibere Musig, 08723) 12
 Dieser Walzer stammt aus dem Repertoire der «Bibere-Musig», einer typischen Bauernmusik aus Murten mit Klarinette und Blechbläsern.
- Em Antonio sine** (Schottisch, 10661) 18
 Als Antonio Vivaldi auf der Durchreise Halt in Schwyz machen musste, war er schon bald mit dem dortigen Posthalter und Musikanten Alois Kappeler in eine angeregte, fast dramatische Diskussion über Kunst- und Volksmusik verwickelt. Vivaldi liess seine fünf Streicher aufspielen, doch auch Kappeler holte sein kleines Klarinet und zwei Bläserkollegen und hielt wacker mit. Nach kämpferischen Szenen zu Beginn verbanden sich die acht Musikanten aus Italien und Schwyz immer mehr zu einem Ensemble und am Schluss beherrschten die italienischen Streicher den Schwyzer Schottisch. Zufällig wartete auch Franz Schubert in Schwyz auf frische Pferde und wurde Zeuge dieses musikalischen Ereignisses, das als Geburtsstunde seines Oktetts in F-Dur angeschaut werden darf.
- Evviva i Soci** 23
 Ein Stück neueren Datums, das in der ganzen Schweiz gespielt wird, etwa als Tessiner Bandella-Märschli oder als Bündner «Parsenn-Schuss». Kenner des Stücks müssen auf Überraschungen gefasst sein.
- Föif gäge drü** (Walzer 07331, Galopp 07291) 27
 Die Walzersedlichkeit der fünf Streicher wird jäh unterbrochen durch einen wilden Galopp der drei Bläser. Beide Stücke entstammen dem Repertoire der «Jourdan-Musig» aus Muttenz BL, die im 19. Jh. zu Fuss über Land zog. Die Musikanten hatten alle auch noch einen rechten Beruf, wie Bauer, Wegmacher, Schuhmacher und Rasierer.
- Limmat-Walzer** (Zürich, 00437) 32
 Ein weitherum bekannter Walzer aus dem Repertoire der «Ländlermusik am Bachtel».
- Mazurka aus dem Jura** (06174) 35
 Nach einer Einleitung, die vielleicht an Schubert, Feidman oder Liebeskummer erinnert, landen wir hoffentlich in einer typischen Mazurka aus Pruntrut.
- Plaffeier Chilbimusig** (Schottisch, 02506) 37
 Dieser Schottisch aus dem Kanton Fribourg entstammt dem Repertoire des Klarinetisten Louis Pürro aus Plaffeien. Seine «Plaffeier Chilbimusikanten» spielten in der Besetzung, Klarinette, Geige, Cornet, Bariton und Basstuba.
- Polka in A-Dur** 40
 Diese Polka ist eine Komposition von Fabian Müller. Ursprünglich dreiteilig wurde sie von Florian Walser erweitert.
- Wehntaler-Polka** (Zürich, 00273) 44
 Ein Schlager, der auch im Repertoire der «Ländlermusik am Bachtel» zu finden ist, die in der Besetzung Klarinette, Trompete, Handorgel, Posaune und Kontrabass aufspielte.